

den alt Schultheiss und derzeitigen Rats Herrn Walter **Amrhyn** gemeint] wolzebruchen, wüssen will min ampts geschafft Zum virwandt nemen mit den H: Zereden undt Einmall losen was anzogen werde [- natürlich setzten sich diese dann für ihren Mitbürger Holdermeyer ein -]³, undt Edem ich heim Rithen: wyll ich mit beiden: herren Landtaman [dem reg. Landammann Johann **Zelger** und dem alt Landammann und derzeitigem Landrat Kaspar **Leuw**] undt stadthalter [Jost **Blättler**]⁴ Nüt dem Waldt reden [- doch auch Landammann und Landrat von Nidwalden gaben dann am 4. April 1629 ihre Ortsstimme zu Gunsten Holdermeyers ab -]⁵: undt dan mich nüt wyters sumen undt Euch v[er]hoffentlich Ein guodt boden brot angwinen ... Unssere alhiesige v[er]richtung: Wyrnt auch Zuo siner Zeit hoffendtllich Ein guodt Endt gwinen die Meyenberger [Amtsgeossen] sindt sanfft myetig, von minem h: vatter wyrnt ich gewarnet soll, mich virsähen H. oberister [Heinrich] **Fleckenstein** [der Gerichtsherr der Herrschaft Heidegg] haldt guodts oldt boss von Mir noch dem ich Ein undervogt [im Amt Hitzkirch] setzen, werde ich dess Zuo geniessen oldt Zuo Entgeldten han [- das Ganze ist wohl in folgendem Zusammenhang zu sehen: auf Betreiben Fleckensteins wurde Untervogt Hans **Eichmann** abgesetzt und an dessen Stelle Jost **Peter** als neuer Untervogt vorgeschlagen -]⁶, dess ich wenig achten: dan ich den man khenen: wyll sächen wass mir begägnen welle, Ein moll Jst min Zeit heim Zereisen undt üweren sa[c]hen beseren mügen Zuo verri[c]hten. Godt geb dem h Alle wolfarth den wyer uns samptlich. sampt den gethrüwen fyrbyt **Maria** wolbevelchen wendt ...".

1) s. Zurlaubiana AH 135/197

1a) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein ebenda AH 135/181 Anm. 3.

2) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 384 Zeile 12ff.

3) s. ebenda insbesondere 383 Zeile 40-47 sowie 384 Zeile 1-10

4) s. Zurlaubiana AH 135/184

5) s. SSRQ Aargau II/8, 384 Zeile 10ff.

6) s. Zurlaubiana AH 97/121 spez. die Dorsualnotiz

Original, Siegel flachgedrückt - AH 135, 335

183

1629 [n.] April [16.], Zug

A

SCHREIBEN VON [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG AN [LAND-AMMANN UND LANDRAT VON] GLARUS

"Wier habendt mit Sunderen Freüden gantz gern Anghört Und uss Eüwer

(Unserem getrüwen Lieben burger Leüthenamt **Beaten [II.]** Zur Lauben) Eüwerem, Und Unserem Landtschriber der Freyen Emptern und seinem Sun **Beath Jacoben [I.]** Zur Lauben [am 3. April 1629] Ertheilten [Orts-] Stim¹, Selbige Landtschrybery^{1a} betreffendt Verstanden, die wolmeyndtliche danckhbarkeit So Jme Wägen der Jn Trüwen geleisteten Diensten Ahn selbigen Orth; von Eüch uss Sunderem guotem gnädigem Willen Erzeigt und Jer Jnne und die Sinigen dero begärendt geniessen Zuo Lassen Und Unahngesächen ehr Verursachet sein husshäbliche Wohnung [von Bremgarten] nacher Zug Ze transferieren Jnne biss sin Junger Obermelter Sun solcher Schrybery Zuo versächen dugentlich den Vater dieselbig Zuo Versächen gnädig gewilfahret; Auch bynäbet eüch aller gnaden gegen Jmme Ahnerbietendt; Dessen Wier unss Zum allerhöchsten frundt und Eignüssysten Thuondt bedanckhen; Müessendt auch als wan unss solches Selbsten, Widerfharen haruss Schliessen und Abnemen, dass es Zuo Sunderen Ehren unsserem Ohrt Geschächen und wellendts gewüsslich Jn begäbender glägenheit mit der Thadt Selbsten bewyssen dass unss nit höchers und ahngenemerss Können Widerfharen dan dass man dem Unseren umb Seine Jn thrüwen geleistete dienst, Wie Andere [in den Freien Ämtern] mit Reg[i]erende Orth, Alss Zürich [- dieses hatte seine Ortsstimme bereits am 28. März 1629 ertheilt -]², und Schwytz [dessen Ortsstimme³ am 6. April 1629 ausgefertigt worden war] glicher Wyss gethon danckhbarlich mit ertheilung Jrer Styment, wyters bestätigt; Wie wier dan unssers theilss nit nur Allein dasselbig auch gethon Sunders von Synes Lieben herren Vatters [**Konrad III.** Zurlauben] unssers Alten herren Ammanss Und mitratss Säligen [- dieser war am 31. März 1629 verstorben -] getrüwen verhaltenss Wegen Jnne Landtschribern Wolmeindlich ahn sein Rats Platz [im Zuger Stadt- und Amtsrat] Erwelt und verordnet, Mit Solicher Meynung und Anhang dass Wier Jmme gantz gern Wyll, platz und glägenheit Zuo Lassen und geben Wellendt dass ehr Ungehinderet dess Rats Platzes solche Schrybery Wol Und Unferhinderet Versächen soll und mag; wir könnendt Aber ... nit Umbgon sunders söllent Eüch Vertruwlich berichten, dass disser Unser, Und üwere Wolmeynung gegen Jme bj myssgünstigen Eigen nützigen Lüten gern Wolte Verkhert und Zuo einer Nachtheiligen Sach ussgelegt Und dargäben Werden; ... Und Wirdt Also mit geschwindigkeit bj etlichen Orthen Unsserss bedunkhenss fyll Zuo Unzyttig Und zuo Früee Umb solche Schrybery Ohne Alle sin alss einess getrüwen dieners Vorgende Resingnation[!] die er bj dem Wenigsten nit Zuo thun gesinet Angehalten Sachen die dan nit nur Allein Jmme Unseren Nüwen Mitrath Ahn guot und Eheren Sunderss mit Jmme unsserm gantzen Orth Nachtheilig Und gantz beschwärllich fürfallendt [- Anspielung auf Luzern, dessen Schultheiss und Rat damals

aktiv für ihren Mitbürger Niklaus **Holdermeyer** als Nachfolger Zurlaubens agierte -]⁴; Diewill aber Wier solches Keinssweyss nit Lyden Khönnendt So gelanget nochmalen Ahn eüch Unsser gantz Fründt= Und Eidtgnnessisch Gesinen und Piten, dass Jher nachmalen, bj eüwer ertheilten Stimm Und Wolmeynung Gegen Unss Und den Unnseren Verharlich Verbliben. Auch nit gestaten noch euch Jnbilden nach bereden Lassen, Dass solche Schribery so Wier doch Sunstert [in andern Gemeinen Herrschaften] keine habendt nach pretendierendt, Zuo Vermydung dass fylich diss ein ungewonter Jngang Währe Und mehrerss daruss gegen gemeinen Schriberyen Ursachen möchte; Von Jmme oder Unsserem Orth alls wan der Unser Solche Verwürckt Enzogen Werde, Dan Wier eüch ... hiemit Versycheren Und Unss ahnerbieten Wellendt, Falss Wider Unser Verhoffen syness Ratssytzes oder Verenderung der husshaltung halber bj eüch bedenckenss Jnfallen Wier selbsten Mit Jmme uff eüwere Jnwillygung Und Übriger [VI in den Freien Ämtern] Regierenden Orten [- VIII Alte Orte ausg. BE und ZG -] ein Wol Qualifizierte Person der Unsern ein Zytt Lang biss syn Sun solchen dienst Zuo Vertretten dugentlich wirdt gen Bremgarten Setzen, Und alls ein Stathalter dess Vaterss und suns daselbsten gern Beeydigen Und solche Schribery Zuo der Regierenden Orten und dero Landtvögten [- damals war dies Niklaus von **Deschwanden** -] benüegen Versächen Lassen; Darmit solche Jnwändt Und bedäncken gäntzlich Khönnent Abgeschaffet Werden [- nach dem Tod Niklaus Holdermeyers im Jahre 1633 wurde dann tatsächlich Beat Jakob I. Zurlauben dessen Nachfolger; da dieser aber noch nicht das nötige Alter und Rüstzeug für die Stelle hatte, wurde er von Johann Balthasar **Honegger** aus Bremgarten, dem Halbbruder von Euphemia **Honegger**, der Gattin von Beat II. Zurlauben, als Landschreiber-Statthalter vertreten; 1637 übernahm dann Zurlaubens Sohn die Amtsgeschäfte selber -]⁵, Der guoten Eidtgenessischen Zuversicht Unss Und Jmme nit sölle abgeschlagen noch verweygeret werden who wier dan ein solche Eidtgnössische fründtschafft Liebe Und gunsten Widerumb Umb Euch Unsere gethrüwe Lieb Alt Eidtgnossen Erwideren beschulden und verdienen Könendt Sindt und verblibent Wier gantz wol geneigt; Und Erwardtent haruber Eüwers frundtlichen Andtwortlichen Berichts, Thuondt Jn Verhoffender Und Erwartender Wilfhar eüch ... damit Göttlichem Gnaden Schirm Wol Befhälendt ...".

"Copy schrybens Gen Glaruss Von Zug, Anträffendt die Landtschrybery Jnn Fryen Embteren. A.º 1629".

1) s. Zurlaubiana AH 2/49 sowie SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 15ff.

1a) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 135/181 Anm. 3.

2) s. ebenda AH 137/71

3) s. SSRQ Aargau II/8, 383 Zeile 21-33

- 4) s. ebenda insbesondere 383 Zeile 40-47 sowie 384 Zeile 1-10
 5) s. ebenda 386f.

Kopie. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 135, 336-337

184

1629 April 4., Stans

A

SCHREIBEN VOM [STATTHALTER VON NIDWALDEN], JOST BLÄTTLER¹, AN
 DEN OBWALDNER RATSHERRN UND DERZEITIGEN LANDVOGT DER
 FREIEN ÄMTER, NIKLAUS VON DESCHWANDEN, KERNS

"Uff hüt in versamptem [Land-]Raath ist erschinen her [alt] Landt-
 vogt [von Lugano und derzeitiger Ratsherr von Luzern, Kaspar] möhr
 [=Mohr] mitt By wässen h [alt] grichtsschriber[s und derzeitigen
 Vogtschreibers daselbst, Ludwig] Cisat [=Cysat] ... unnd uss befälch
 iro h unnd Oberen [Schultheiss und Rat] unnd in Namen iro mit Raats
 heren [Grossrat Niklaus] holder meyeren [=Holdermeyer] umb den
 dienst der Landtschriberj in fryen ämpteren näben für wysung siner
 herren unnd oberen ertheildten [Rats]erkhandtnuss fründt Unnd
 Eidtgnossisch Angehaldten, mit vermälden dz her Landtschriber [der
 Freien Ämter, **Beat II.**] Zurlouben in Stat sines heren Vaters [**Kon-
 rad III.** Zurlauben] selligen [- dieser war am 31. März 1629 verstor-
 ben -] in [den Zuger Stadt- und Amts-]Raath khommen ... Daruff ich
 nit er manglet noch dess h. begeren in Namen Gesagtes herren Landt-
 schribers sin Anligen Zuo er öffnen Umb ein Anderen tag oder Audienz
 begert [- es ging um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei
 der Freien Ämter weiterhin selber versehen und diese dann zu einem
 späteren Zeitpunkt seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu
 können -]²; Welches aber nit erheblich sin mögen Sonnder Uss ettwass
 in Zogner bericht hanndt Min gnedig herren [Landammann und Landrat]
 den heren Zuo Luceren willfaret unnd [am 4. April 1629] iro [Orts-
]Stim [zu Gunsten von Holdermeyer] mit getheildt³, Also hab ich den
 heren hiemit Avvisieren unnd berichten Wellen damit sich die herren
 Zuo richten Wyssent Sunst dem heren Auch h Landtschriber Zurlauben
 Angenäme dienst Zuo bewysen bin ich geneigt damit den h Sampt Unns
 gottes schirm unnd **maria** für bit wolbefälchende ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 135/182

2) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein ebenda AH 135/181 Anm. 3.

3) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 384 Zeile 10ff.

Original, Siegel teilweise flachgedrückt
 AH 135, 338-339 - Blatt 338^v und 339^r leer